



Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn

Kein Autobahnkreuz **mit**ten im Wohngebiet
Keine Bundesfernautobahn A66 **quer** durch Frankfurt
Integriertes **Gesamtverkehrskonzept** - Jetzt!

Kontaktadresse:

Friedhelm Ardelt-Theeck
Leuchte 35 a
60388 Frankfurt / Main

Tel: 06109 - 367 51
Mobil: 0151-16559854
ardelt-theeck@molochautobahn.de
www.molochautobahn.de

Datum: 11. August 2022

AUA • c/o Ardelt-Theeck • Leuchte 35a • 60388 Frankfurt/Main

An
Die Redaktionen

Presseerklärung

Milliardengrab A 66 Riederwaldtunnel sofort stoppen!

Nach Ansicht des Aktionsbündnisses Unmenschliche Autobahn (AUA) ist der Bau der Autobahn A 66 Riederwaldtunnel ein Milliardengrab. Da aktuell weder die Finanzierung noch der Zeitpunkt der Inbetriebnahme gesichert sind, fordert das Bündnis den Bundesverkehrsminister und das Bundesverkehrsministerium auf, die bevorstehende Ausschreibung für den Tunnelbau bis zur Klärung der Finanzierung bzw. Kostenexplosion zu stoppen und vor allem die für diesen Herbst/Winter vorgesehenen Fällungen von ca. 1000 Bäumen im Fechenheimer Wald, Teufels- und Erlenbruch unter allen Umständen zu unterbinden. Die Verantwortlichen der Stadt Frankfurt und des Landes sollen sich dem anschließen.

Darüber hinaus verlangt Willi Loose, Bürgervereinigung Seckbach e.V. (BVS) im Namen des Bündnisses, dass vor einer neuen Finanzierungszusage bzw. -vereinbarung seitens des Bundes, des Landes Hessen und der Stadt Frankfurt als betroffene Kommune, wie bereits öffentlich gefordert, erst eine Klimabilanz für den Bau der A 66 und seinem Anschluss an die erweiterte A 661 erstellt werden muss.

Die Kosten alleine für den Riederwaldtunnel sollen um ca. 130 Mio. € auf 600 Mio. oder sogar am Ende auf 1 Mrd. Euro steigen. Von den Kosten für den Ausbau der A 661 (geschweige denn deren Einhausung bei 6-spurigem Ausbau!) gar nicht zu reden. Mit Blick auf die nicht mehr zu übersehende Klimakrise können wir uns das nach Ansicht der Umweltverbände und -Initiativen nicht mehr leisten. Das Geld darf nur noch für klimafreundliche Projekte eingesetzt werden. Insofern begrüßt das Bündnis in diesem Zusammenhang die Kritik der Grünen im Römer, die „angesichts der Klimakatastrophe und dem Ziel einer Mobilitätswende den Riederwaldtunnel und die damit verbundene Fällung von Bäumen für falsch und anachronistisch halten“ und fragen, „ob wir in Zeiten der Krise und der knappen Kassen gesamtgesellschaftlich eine solche Summe für zwei Kilometer Autobahn rechtfertigen können.“

Die Initiativen und Verbände wollen jetzt aber auch Taten sehen. „Bei einer Katastrophe muss man entsprechend handeln!“, betont Friedhelm Ardelt-Theeck (Bürgervereinigung Nordend e.V. und Sprecher vom AUA) und fordert die Römer Koalition aus Grünen, SPD, FDP und Volt auf, sich jetzt endlich energisch für ein Moratorium stark zu machen. Speziell an die SPD und FDP, aber insbesondere auch an die Oppositionspartei CDU appelliert er: „Auch die Befürworter bzw. Verfechter des Autobahnbaus haben endlich über ihre Schatten zu springen und verantwortungsvoll zu handeln.“

Walter Schmidt, Vorsitzender der BVS verweist auf das erarbeitete Verkehrskonzept der Bürgerinitiativen ohne Autobahnbau und fordert: „Wir müssen jetzt Verkehr vermeiden und die Alternativen zum Autoverkehr massiv fördern und dürfen nicht über 10 Jahre eine super teure Autobahn bauen, die uns dann noch mehr Verkehr in die Stadt transportiert.“

Mit der Preisexplosion ist zudem mit einer längeren Bauzeit für den Tunnel als 10 Jahre zu rechnen. Inge Wendel (Ortsverein der Falken im Riederwald) warnt vor der Dauergroßbaustelle im Frankfurter Osten: „Der Erlenbruch ohne die Schatten und Sauerstoff spendenden Alleebäume ist für mich nicht vorstellbar. Ich sehe den Bestand der Riederwaldsiedlung in ihrer heutigen Form als extrem bedroht an.“

F. Ardelt-Theeck (BVN e.V.) Sprecher des Aktionsbündnisses Unmenschliche Autobahn (AUA)

Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn: U.a. Bürgervereinigung Seckbach e.V. • Bürgervereinigung Nordend e.V. • Bürgerinitiative Grüne Lunge e.V. • IG Lärmschutz Inheidener Str. • Die Falken Riederwald • VCD-Rhein-Main • BUND-Ffm •

Infos: www.molochautobahn.de

Unterstützungskonto

IBAN: DE94 4306 0967 8032 6915 40

GLS Gemeinschaftsbank eG

BIC: GENODEM1GLS

Stichwort: Klagefonds A66/A661

c/o Friedhelm Ardelt-Theeck
Leuchte 35A
60388 Frankfurt/Main
.....Tel. 06109-36751

Regelmäßige Treffen:
- monatlich -
für Interessierte und Aktive
news@molochautobahn.de